

28. November 2012

Schriftliche Anfrage

von Marc Bourgeois (FDP)
und Michael Schmid (FDP)

Im Zusammenhang mit der Behandlung eines Objektkredits wurde in der Spezialkommission PD/V auf Rückfrage hin bekannt, dass die Velonutzung auf der betroffenen Hauptverkehrsachse im Winter gegenüber dem Sommer um 50% einbricht.

Da auszuschliessen ist, dass 50% der Velofahrenden in einen Winterschlaf verfallen, sondern vielmehr auf den ÖV oder den MIV umsteigen, muss für die Hälfte der Velofahrenden eine doppelte Verkehrsinfrastruktur finanziert, erstellt und unterhalten werden und der entsprechende Platz dafür bereitgestellt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Um welchen Anteil reduziert sich der Veloverkehr im Winter gegenüber dem Sommer über die ganze Stadt betrachtet? Sollten keine entsprechenden Zahlen verfügbar oder einfach zu erheben sein, so bitten wir um eine Hochrechnung oder Schätzung aufgrund bekannter Zahlen.
2. Um welchen Anteil reduziert sich der Veloverkehr bei Regenwetter gegenüber schönem Wetter über die ganze Stadt betrachtet? Sollten keine entsprechenden Zahlen verfügbar oder einfach zu erheben sein, so bitten wir um eine Hochrechnung oder Schätzung aufgrund bekannter Zahlen.
3. Um welchen Anteil und um welche absoluten Zahlen erhöhen sich die täglichen Passagierzahlen der VBZ im Winter gegenüber dem Sommer?
4. Um welchen Anteil und um welche absoluten Zahlen erhöhen sich die täglichen Passagierzahlen der VBZ bei Regenwetter gegenüber schönem Wetter?
5. Um welchen Anteil erhöht sich die MIV-Nutzung im Winter gegenüber dem Sommer über die ganze Stadt betrachtet? Sollten keine entsprechenden Zahlen verfügbar sein, so bitten wir um entsprechende Zahlen zu den Hauptverkehrsachsen.
6. Um welchen Anteil erhöht sich die MIV-Nutzung bei Regenwetter gegenüber schönem Wetter über die ganze Stadt betrachtet? Sollten keine entsprechenden Zahlen verfügbar sein, so bitten wir um entsprechende Zahlen zu den Hauptverkehrsachsen.
7. Welche Massnahmen sieht der Stadtrat im Rahmen des Masterplan Velo vor, um einen Einbruch der Velonutzung im Winter und bei Schlechtwetter zu verhindern?
8. Ist der Stadtrat bereit, bei Infrastruktur- und Kostenüberlegungen, aber auch in seiner politischen Argumentation im Velobereich künftig auf die jeweils tiefsten Werte hinsichtlich Velonutzung (vermutlich Winter, Schlechtwetter) zurückzugreifen, da für „Schönwetterfahrer“ bereits weitere Verkehrsinfrastrukturen zur Verfügung gestellt werden müssen?

 